



GRÜNE
IM BEZIRK SODINGEN

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

Herrn Bezirksbürgermeister
MATHIAS GRUNERT
Bezirksverwaltungsstelle
RATHAUS HERNE

Geschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 11.09.2026

E-SCOOTER IN SODINGEN – VERKEHRSSICHERHEIT, KONTROLLEN, UMWELTWIRKUNG UND REGULIERUNG DER VERLEIHER

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Grunert,

als Vertreter von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bezirk Sodingen bitte ich Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Sodingen am 30.09.2026 aufzunehmen und dort mündlich beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

In Herne gibt seit 2019 den Verleih von E-Scootern. Laut Berichten in den lokalen Medien waren die Erfahrungen zunächst äußerst positiv. Kaum Beschwerden, keine Unfälle. Das neue Gefährt sollte ausdrücklich auch ein Beitrag zur Mobilitätswende in Herne sein und dabei helfen, die „letzte Meile“ nach Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu überbrücken.

Mittlerweile häufen sich leider die Beschwerden und auch die Unfallzahlen steigen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ereigneten sich 2025 insgesamt 16.496 E-Scooter-Unfälle mit Verletzten, bei denen 38 Menschen ums Leben kamen. Im Jahr 2022 waren es noch 8.341 Unfälle mit Personenschaden. Innerhalb von nur drei Jahren hat sich die Zahl der Unfälle mit E-Scootern also nahezu verdoppelt. Auch in Sodingen gab es zuletzt Berichte über Unfälle mit Personenschaden.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass es zu häufigen Missachtungen der Verkehrsregeln für die Nutzung von E-Scootern kommt. Auch in Sodingen ist zu beobachten, dass E-Scooter zu zweit oder dritt genutzt werden, die Fußgängerwege befahren werden, in die falsche Richtung auf Fahrradwegen oder Einbahnstraßen und/oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss gefahren wird, zu schnelle oder getunte E-Scooter genutzt werden und anderes mehr.

Bei Unfällen mit Fahrerflucht ist es nicht möglich, den Mieter festzustellen

Die geliehenen E-Scooter finden sich verkehrsbehindernd mitten auf den Fußgängerwegen oder an anderen ungeeigneten Plätzen wieder, selbst im Rhein-Herne-Kanal sind schon E-Scooter gefunden worden.

Zuletzt gab es gesonderte Kontrollen des kommunalen Ordnungsdienstes und/oder der Polizei auf der Bahnhofstraße in Herne-Mitte.

Die Verwaltung hat mit der Berichtsvorlage 2026/0346 am 16.04.2026 im Ausschuss für Digitalisierung, Infrastruktur und Mobilität über das E-Scooter-Sharing berichtet. Der Bericht behandelt Anbieterstruktur, Nutzungsdaten, rechtliche Steuerungsmöglichkeiten und Abstellregelungen. Angaben zu Verkehrskontrollen, zu festgestellten Verstößen und zu Unfällen enthält er nicht. Eine Aufschlüsselung nach Stadtbezirken fehlt ebenfalls. Für den Stadtbezirk Sodingen bitten wir daher um Auskunft zu den folgenden Punkten:

FRAGESTELLUNGEN:

1. Wie häufig finden in Sodingen Verkehrskontrollen im Zusammenhang mit E-Scootern statt?
2. Welche Arten von Verstößen wurden dabei festgestellt, und in welcher Anzahl?
3. Wie hoch ist die Zahl der Unfälle mit E-Scootern in Sodingen bzw. im Stadtgebiet Herne in den Jahren 2021 bis 2025?
4. Welche Erkenntnisse liegen zur Unfallhäufigkeit, Unfallursachen und zu typischen Gefährdungslagen vor?
5. Welche Bedeutung messen Verwaltung und Verkehrsplanung E-Scootern im Hinblick auf die Herner Verkehrswende und den Modal Split bei?
6. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse dazu vor, ob E-Scooter zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beitragen, insbesondere im Vergleich zu anderen Verkehrsarten?
7. Ist beabsichtigt, die Verleiher von E-Scootern (wie dies in Gelsenkirchen praktiziert wird) zu verpflichten, die Personendaten der Mietenden zu erfassen, um Verstöße und Ordnungswidrigkeiten besser verfolgen zu können?
 - a. Falls ja, welche rechtlichen und technischen Voraussetzungen wären hierfür erforderlich?
 - b. Falls nein, aus welchen Gründen wird von einer solchen Regelung abgesehen?

Für die Grünen im Bezirk Sodingen



KLAUS-DIETER GÜLCK
Bezirksverordneter